

Nahe der Natur – *Mitmach* - Museum für Naturschutz

Betriebsinformation – Motivation - Prinzipien

Von Michael Altmooß & Ursula Altmooß, Staudernheim

pdf-download aus www.nahe-natur.com (Internet-Präsentation)

Online (Erstversion) seit 29.April 2012 (Eröffnung), update 10.Januar 2015.

Dieser Text und alle Bilder sind rechtlich geschützt, siehe Impressum von „Nahe der Natur“ mit Kontaktdaten: <http://www.nahe-natur.com/Impressum/>

Der Betrieb und Einrichtung:

Wir betreiben „**Nahe der Natur**“ und das gleichnamige **Mitmach-Museum für Naturschutz** in Staudernheim an der Nahe (Rheinland-Pfalz, Deutschland). Der Betrieb umfasst auf 7,5 Hektar zusammenhängender Eigen-Fläche

- Ein kleines aber komplettes **Museum** samt Sammlung und Mitmach-Ausstellung zu Naturschutz mit zugehörigen Grundlagen besonders aus Naturkunde und Naturerfahrung (Mensch-Natur-Verhältnis). Eingebunden ist das besondere Konzept „**Museolum**“ (mehr zum Museums-Betrieb gesondert auf Seite 3).
- Ein eigenes **Freigelände**, teilweise in einem alten Steinbruch gelegen – auch als teils modellhaften Umsetzung von Naturschutz und für Naturerlebnisse.
- Dazugehörig ein kleines **Museums-Hof-Cafe** (Kiosk-artig) mit ausgewähltem Snack und Cafe-Angebot (regional+bio).
- einen **Mini-Laden** (Verkaufsecke) mit Verkauf thematisch passender Bücher und Materialien (auch Naturalien).



Frei Natur Wald-Wildnis, Naturpfade und Erlebnis-Räume in altem Steinbruch

Museolum Besondere Mitmach-Ausstellung mit Schatzkisten zu Natur(schutz)

Genuß-Reich Hof-Cafe + Laden / Angebote und Programme auch für Gruppen



Schulstraße 47 - Staudernheim (Nahe) - www.nahe-natur.com



Passend dazu bieten wir vor Ort in Stauderndorf, aber **auch für andere Orte** folgende Angebote rund um Natur(schutz) an:

- Konzeptentwicklung und Durchführung vielfältiger **Bildungsprogramme**, z.B. Seminare, besondere Vorträge, kooperative Abenteuerspiele, naturkundliche Reisebegleitungen, Naturkunde und Naturerlebnisführungen (fallweise für Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Laien, Fachpublikum).
- **Ausstellungsentwicklungen** für Museen, Messen oder öffentliche Träger.
- **Outdoor-Gestaltungen** (z.B. Naturpfade)
- **Wissenschaftliche Studien** und Gutachten zu Naturschutz-Themen.

Zusätzlich zur Internetpräsenz des Museums selbst gibt es folgende **Online-Angebote**:

- Mit dem Portal ‚Freinatur‘ <http://www.freinatur.de> unterstützen wir auf besondere Weise den **praktischen Naturschutz**, auch durch eigene kleine und „unbürokratische“ Projekte sowie durch Information und Kooperationen. Passend dazu erfolgt eine eigene **Naturschutz-Forschung** zu bestimmten Fragestellungen.
- Mit dem Informations-Portal „Nahe Erlebnisse“ <http://www.nahe-natur.info> geben wir ausgewählte Veranstaltungs-, **Touren- und Erlebnistipps** rund um Naturschutz.

Insgesamt besteht somit ein eigenes kleines **Netzwerk zu Naturschutz**, bestehend aus Museumsarbeit, Bildung und (Outdoor-)Erlebnisangeboten an einem konkreten Ort (Nahe der Natur Stauderndorf), aus ortsunabhängigen Angeboten zu Bildung und Wissenschaft, aus praktischer Naturschutz-Umsetzung samt zugehöriger Forschung, sowie aus einem Informationsangebot. Die Besonderheit ist dabei, dass trotz diesem breiten Spektrum alle Punkte und Zusammenhänge „handhabbar“ eingegrenzt und wirkungsvoll im Kleinen und an Beispielen kombiniert werden.

Der Betrieb und die Angebote sind laufend in Bewegung. Wir setzen auf eine angemessene Dynamik bei gleichzeitiger Überschaubarkeit. Nicht zu jedem Zeitpunkt ist alles gleich umfangreich verfügbar.



Museum: Zum Verständnis und Museumsbetrieb

Der Begriff „Museum“ ist offiziell und rechtlich nicht geschützt, es gibt jedoch international gültige Rahmen-Empfehlungen für Museen. Wir verstehen uns demnach als echtes Museum und erfüllen die entsprechenden ICOM-Kriterien (ICOM – International Council of Museums, hier ICOM Deutschland):

„Ein Museum wird definiert als eine „gemeinnützige, auf Dauer angelegte, der Öffentlichkeit zugängliche Einrichtung im Dienste der Gesellschaft und ihrer Entwicklung, die zum Zwecke des Studiums, der Bildung und des Erlebens materielle und immaterielle Zeugnisse von Menschen und ihrer Umwelt beschafft, erforscht, bekannt macht und ausstellt.“

Zudem erfüllen wir die ethischen Richtlinien und Standards für Museen, wie sie von ICOM derzeit angegeben werden: <http://www.icom-deutschland.de>

Zu berücksichtigen ist dabei lediglich, dass wir dies an die Kleinheit und Besonderheit unserer Einrichtung anpassen. Wie viele andere Museen sind wir außerdem ein **Privatmuseum**, das heißt die Trägerschaft liegt vollständig in privater Hand (Betriebsinfos dazu auf nächste Seite). Gerade damit ist es uns unter gegenwärtigen Randbedingungen aber möglich, bei größtmöglicher Unabhängigkeit und musealer Gestaltungsfreiheit die Kriterien und Standards für Museen lt. ICOM zu erfüllen. Zum Beispiel:

- **„gemeinnützig“**: Unsere Sammlung und Ausstellung sowie Naturschutz-Aktivitäten sind gemeinnützig ausgelegt. Als „Nahe der Natur“-Mischbetrieb gibt es jedoch auch sinnvoll passende **kommerzielle** (gewinnorientierte) Teile (Cafe, Laden, manche Bildungsprogramme), die insgesamt überwiegen können, aber den gemeinnützigen Museums-Teil tragen.
- **„Auf Dauer angelegt“**: Derzeit sind wir zwar aus guten Gründen als kleiner Gewerbebetrieb organisiert (siehe unten), aber auch der ist dauerhaft ausgerichtet und kann (in relevanten Teilen) später eventuell in andere Formen wie eine Stiftung überführt werden.
- **Der Öffentlichkeit zugänglich**: Wir haben regelmäßige Öffnungszeiten, die jedoch angesichts der Kleinheit unseres Hauses begrenzt sind. Jedoch haben wir zudem fast jederzeit nach Absprache für Alle geöffnet („museum on demand“ als Angebot) und sind damit sogar zugänglicher als manche der großen Museen. Der Eintrittspreis ins Museum ist zudem freiwillig („pay what you want“) und auch damit wird eine größtmögliche öffentliche Zugänglichkeit gewährleistet.
- **„erforschen, sammeln, ausstellen“**: Das decken wir im Kleinen und an sorgsam ausgewählte Beispielen um Thema Naturschutz ab. Mehr Infos zum inhaltlichen und konzeptionellen Rahmen unseres Museum auf unserer entsprechenden Internet-Unterseite <http://naturschutz-museum.de/naturschutz-museum.html> - vertiefende Infos wie detailliertes Sammlungs- und Museums-Konzept gibt es auf Anfrage bei uns.



Ein Blick auf betriebliche Details: - Was steckt dahinter?



Unsere Motivation und Betriebsart:

Unsere Motivation

- ist die Liebe zur Natur,
- ist unser Engagement für Naturschutz in Wissenschaft und Praxis,
- ist unsere Begeisterung für gut gemachte Ausstellungen und Museen als besonders fantastische und wichtige Orte,
- ist unsere Lust auf eine lebenswerte Zukunft, die unserer Ansicht nach mit kreativer und umfassender "menschlicher" Bildung eng zusammen hängt,
- ist ganz einfach Spaß und Freude, mit netten Menschen Kontakt zu haben.

Wir mögen vor allem die Vielfalt der Natur, die Menschen und das Leben - mit all ihrer Spannung, Faszination und Schönheit.

Dafür und davon leben wir- im wahrsten Sinne, ideell - aber auch ergänzend finanziell. Wir sind ein **Gewerbebetrieb in Form einer ‚Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)‘** im Nebenerwerb, zusätzlich zu unseren Haupterwerbstätigkeiten im Naturschutz- und Bildungsbereich außerhalb von „Nahe der Natur“.

Diese Betriebsform ermöglicht uns unter aktuellen Rahmenbedingungen (leere öffentliche Kassen, drohende politische Einflussnahmen, privater Grundbesitz), eine größtmögliche Unabhängigkeit zu wahren, einen bestmöglichen musealen Gestaltungsraum (im Kleinen) unter gleichzeitiger Erfüllung der oben angeführten ICOM-Museumskriterien auszufüllen, sowie unsere Inhalte und den Betrieb zu sichern, indem wir sinnvoll wirtschaften können.

Wir – die Menschen dahinter

Wir - das sind **Ursula Altmoo**s (Jahrgang 1967, aufgewachsen in Drolshagen/Sauerland) und **Dr. Michael Altmoo**s (Jahrgang 1967, aufgewachsen in Mannheim),

ausgebildet in Biologie, Geografie, Ökologie, Limnologie (Schwerpunkte dabei im Naturschutz), sowie Pädagogik, Ausstellungsgestaltung und Museums-Management,

seit 1994 in unterschiedlichen Positionen und an verschiedenen Orten (unter Anderem in Mainz, Marburg, Rhön, Bonn, Leipzig) in Wissenschaft und Bildung meist querschnittsorientiert als **Naturschützer** tätig, dabei auch zahlreiche Praxis-Projekte und Umsetzungen.

Vorstellung der Menschen und Helfer auf der Team-Seite: <http://www.nahe-natur.com/Nahe-Natur-Info/Team/>

In Staudernheim (Naheland) haben wir seit 2010 (Museumseröffnung 2012) unsere Heimat gefunden, nach langer Suche ein passender Ort mit Raum für unsere Ideen.

„Nahe der Natur“ ist unser "Familienbetrieb" – im Nebenerwerb. Wir betreiben diesen auf Grundlage unserer langjährigen Erfahrung, aber auch mit einer immer wieder frischen Begeisterung für Naturschutz, Bildung und Museumsarbeit, fasziniert vom aktuellen Wissenszuwachs, am Puls der Zeit.



Wir sind als „Nahe der Natur“ **selbständig, frei und unabhängig**, aber vernetzt mit "Lebendiger Nahe", einem Projekt des [Regionalbündnisses Soonwald-Nahe](#).

Unter Wahrung unserer Unabhängigkeit arbeiten wir fall- und projektbezogen - regional und überregional - mit Anderen zusammen: mit Museen, mit Vereinigungen (Naturschutzverbände, Initiativen, Stiftungen), mit einzelnen Menschen (Spezialisten, Profis oder Hobby) sowie mit wissenschaftlichen und staatlichen Stellen.

Wir sind Mitglied in ausgewählten relevanten Fachverbänden und Initiativen (aktuelle Auflistung auf unserer Internet-Startseite <http://www.nahe-natur.com> - ganz unten).

Unsere Prinzipien 'Nahe der Natur' – unser Leitbild:

Freiheit - Vielfalt - Überschaubarkeit - Qualität - Kreativität - Freude

... freiwillig zum Mitmachen

Wir setzen auf die **Freiheit** der Natur – und auch der Besucher in mehrfachem Sinne: So bestehen im Museum in Staudernheim viele kleine Angebote, die ein Jeder frei wählen kann. Ein jeder kann sich auf andere Weise vertiefen.

Neben kostenpflichtigen Angeboten gibt es bewusst auch viele kostenfreie Möglichkeiten, zum Beispiel das Pfadsystems selbst zu nutzen, sich über "Nahe Erlebnisse" zu informieren, für Naturschutz aktiv zu werden oder hier einfach mal in Freinatur zu sein.

Bei der Höhe mancher Kosten (z.B. Ausstellungs-Eintritt, Führungen) haben unsere Besucher außerdem die Freiheit selbst zu bestimmen: wie viel zahle ich? was ist es mir Wert? Was will und kann ich mir persönlich leisten?

Bei Angeboten für andere Orte verhandeln wir eventuelle Aufträge auf Basis marktüblicher Preise und stets in Berücksichtigung der Leistungsfähigkeit des Kunden.



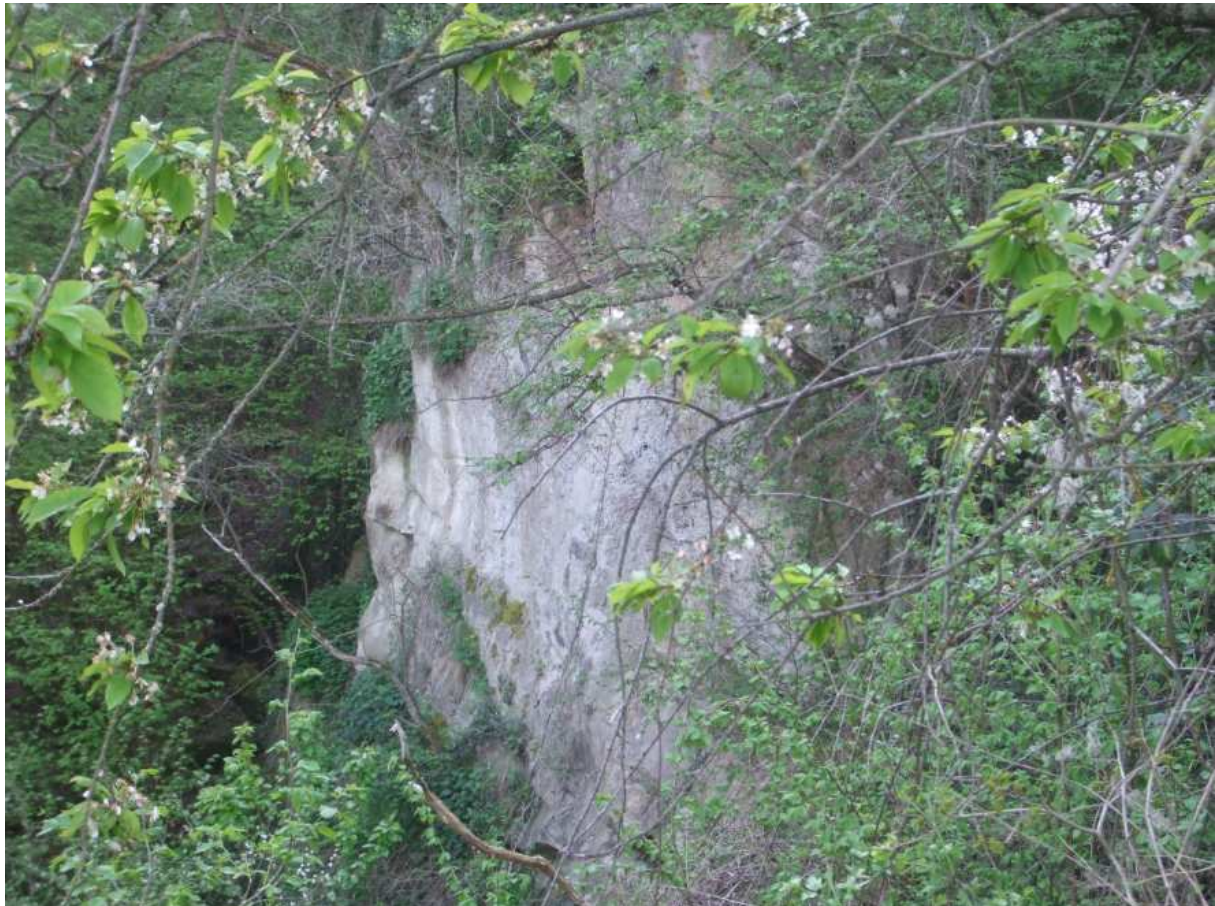
Es ist nicht unser Ziel, Einstellungen, Meinungen oder ein Engagement den Besuchern oder Kunden aufzudrängen, obgleich wir uns über jeden (neuen) "Naturschützer" freuen. Deshalb präsentieren wir **Vielfalt**: die in der Natur, aber auch die in den Köpfen. Wir präsentieren bewusst vielseitig verschiedene Perspektiven, Meinungen und auch kritische Ansichten zu Natur und zu Naturschutzthemen. Wir suchen die Wahrheit, aber es gibt ja oft mehrere davon. Dazu werden die Fakten-Informationen auf aktuellem Wissensstand dargeboten, dieses sachlich und recht wertneutral, aber doch teils überraschend und faszinierend aufbereitet: „Fakten MitGefühl“! In diesem Sinne verstehen wir uns als Bildungseinrichtung.

Es gibt dabei ganz unterschiedliche Zugangs- und Erlebnismöglichkeiten, in unserem Museum frei wählbar für unterschiedliche Geschmäcker, Kinder und Erwachsene, Laien und Spezialisten. So können vielerlei Beispiele und Anregungen aus und für Naturschutz sowie ein persönliches Naturerlebnis und Natur(schutz)zugang gewonnen werden.

Die Begrenztheit eines Raumes (bei uns indoor "nur" 150 m² für eine Ausstellung im Natursteinhaus) ist ein vorgegebener Rahmen, der für eine besondere **Überschaubarkeit** sorgt, aber auch nicht einengend wirkt. Wir sehen räumliche Begrenztheit und Überschaubarkeit generell positiv und nutzen gerade das als besondere Chance. Prinzip und Motto: "Small is beautiful" und "Weniger ist mehr." Wir sorgen für besonders persönliche "menschliche" Ansprache und vermeiden Überfrachtungen oder Massenabfertigungen. Darauf gehen wir auch mit unserem besonderen Konzept "Museolum" ein (<http://www.museolum.de>).

Damit verbunden streben wir **Qualität** statt Quantität an. Wir beschränken uns auf bestimmte Themen und Angebote, die wechseln können, präsentieren diese aber auf eine besondere persönliche Art, mit individuellem Anspruch! Qualität und Anspruch bedeutet dabei keinesfalls ein Elite-Denken, im Gegenteil: Wirklich Jeder hat die Möglichkeit, etwas für sich Besonderes zu erleben. Das Besondere kann in Details oder neu entdeckten Zusammenhängen liegen, die gerade wegen unserer Überschaubarkeit im Gegensatz zu manchen größeren Einrichtungen gut hervortreten können.

Wir thematisieren gerade **Naturschutz** und kombinieren ihn mit Bildung und einem eigenen Museum, weil wir das als besonders faszinierend, schön und wichtig zugleich ansehen. Einige Dinge, Methoden und Kombinationen dabei sind bewusst neu, somit einzigartig und innovativ. Auf die Entwicklung von Neuem im Bereich "Naturschutz-Museum" legen wir besonderen Wert. Damit verbunden ist **Kreativität** in unserer Tätigkeit und Ansprache, gerade auch in der Anregung von Besuchern.



Einige Dinge und Methoden in unserem Museum und in Bildungsprogrammen haben sich aber auch andernorts schon lange bewährt und werden von uns gerne in Variationen aufgegriffen. Wir sehen uns insgesamt in der Verbindung von eigenem Neuem und Altbewährtem in niemanden Konkurrenz, sondern in vielfältigen **Kooperationen** und in Ergänzung vieler Anderer, die in und für Naturschutz, Bildung oder Museen aktiv sind.

Spaß und Freude, Humor und Genuss ist uns bei all dem wichtig. Wir hoffen, man spürt unsere eigene Freude und sie strahlt aus. Gerade damit kombiniert gibt es auch tiefgründige Informationen und neue Denkanstöße.

Mache mit und spreche uns an, wer möchte. Ein jeder bilde sich bei uns seine eigene Meinung und vielleicht ein eigenes Engagement. Ergebnis offen! Frei sein und frei denken, in freier Natur, zur eigenen Freiheit: „Freinatur“ - in mehrfachem Sinne! Mensch willkommen – Nahe der Natur!

Kontakt und Daten:

Ursula Altmoos & Dr. Michael Altmoos GbR
Nahe der Natur – Mitmach - Museum für Naturschutz
Schulstrasse 47
D – 55568 Staudernheim (Nahe)

www-Hauptseite:

www.nahe-natur.com, www.nahe-natur.net und www.naturschutz-museum.de

www-Portal Freinatur (Naturschutz-Praxis und –Forschung): www.freinatur.de
www-Spezialseite „Museolum“: www.museolum.de
www-Infoseite Tourentipps rund um Naturschutz: www.nahe-natur.info

E-Mail an: info@nahe-natur.com

Telefon innerhalb Deutschlands: 06751 – 85 76 370, Fax 06751 – 85 76 346
(von außerhalb Deutschlands: ++49-6751-8576370, Fax ++49-6751-8576346)

Gesellschafter der GbR (GbR = Gesellschaft bürgerlichen Rechts):
Ursula Altmoos & Dr. Michael Altmoos, Adresse und Erreichbarkeit siehe oben.

Umsatzsteuernummer (auch gemäß § 27a UStG): 06/002/34924

Inhaltlich verantwortlich (gemäß § RStV55 II) / Haupt-Ansprechpartner:
Ursula Altmoos (ursula.altmoos@nahe-natur.com).